

#17malZukunft

Engagiert für die 17 Nachhaltigkeitsziele.
Unterrichtsmaterialien zum Ideenfinden und Reflektieren

ZIEL

Dieses Material soll ein spielerisches Kennenlernen der 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für Schüler:innen ab Klassenstufe 7 ermöglichen. Die Nachhaltigkeitsziele können dabei Ausgangspunkt für die Entwicklung von eigenen Engagementideen sein oder zur Reflexion eines durchgeführten Engagementprojektes herangezogen werden. Für Schüler:innen wird es damit möglich die Relevanz des eigenen Handelns und Engagements zu begreifen sowie in einen globalen Kontext zu setzen.



PARTNERSCHAFT



FRIEDEN



PLANET



MENSCHEN



WOHLSTAND



INHALT

Hier finden Sie eine Übersicht über die Materialien inklusive Hinweisen zum Selbsta Ausdruck. Nicht alle Materialien werden für alle drei Methoden benötigt, sodass Sie vor dem Selbsta Ausdruck in den jeweiligen Methodenbeschreibungen nachlesen können, welche Materialien zum Einsatz kommen.

Hinweis zum Selbsta Ausdruck: Nutzen Sie die Papierempfehlungen auf den Druckbögen damit das Material stabiler ist und wiederverwendet werden kann.



2 Zugbeutel: *Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Marken*

Verteilen Sie zwei Sets der 17 Marken auf kleine Zugbeutel oder eine alternative Verpackung, die sich dafür eignet, geworfen zu werden.



5 Karten-Sets: *Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Karten*

Karten-Vorderseite: jeweils ein Nachhaltigkeitsziel inkl. Kurzbeschreibung, Zuordnung zu einer der fünf Kernbotschaften durch Symbol
Karten-Rückseite: drei passende Engagementideen und drei passende Hashtags als Zugang zu Akteur:innen, NGOs, sozialen Bewegungen etc.



5 Überschrift-Karten: *Die fünf Kernbotschaften*



A1 Übersichtsplakat: *Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften*

auch als **Powerpoint:**

<https://www.engagementlernen.de/materialien/17malzukunft/>



A4 Kopiervorlage Merkblatt:

Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften



A4 Kopiervorlage Arbeitsblatt: #17malZukunft

ZEIT



Methode 1 : ca. 30-45 Minuten

Die 17 Nachhaltigkeitsziele kennenlernen



Methode 2 : ca. 30 Minuten

Engagementideen mithilfe der Nachhaltigkeitsziele finden



Methode 3 : ca. 30 Minuten

Reflexion eines Engagements

VORAUSSETZUNG

Bevor die Materialien eingesetzt werden, ist eine Einführung zu den Themen Nachhaltigkeit und Engagement notwendig. Die Schüler:innen sollten die Bedeutung dieser Begriffe grundlegend kennen. Eine Einführung zum Begriff der Nachhaltigkeitsziele (engl. Sustainable Development Goals/SDGs) kann Bestandteil sein, wobei diese nicht im Detail vorgestellt werden sollten, um den folgenden Methoden nicht vorzugreifen.

Der Einstieg kann sowohl als Input durch Sie, interaktiv als Brainstorming oder filmisch gestaltet werden. Für einen filmischen Unterrichtseinstieg empfehlen wir folgenden ca. sechsminütigen Videoclip, der sich für den anschließenden Einsatz von Methode 1 gut eignet:

<https://www.youtube.com/watch?v=WOyUYa-FU9I>



Möchten Sie als Lehrkraft mehr zum Themenkomplex Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) erfahren, können Sie gern die von uns vorgeschlagenen Quellen nutzen:

ein **Videoclip** zu BNE (4:16 Minuten):

<https://www.youtube.com/watch?v=ZygtMuqKO3A>



ein **Videoclip** zu den Nachhaltigkeitszielen (1:43 Minuten):

https://www.youtube.com/watch?v=VP41Guc7_s4



ein **Podcast** zu den Nachhaltigkeitszielen (26 Minuten):

<https://www.podcast.de/episode/594255481/warum-die-17-ziele-unser-aller-weltzukunftsvertrag-sind>



ein **ausführlicher Text** zu BNE und der historischen Einordnung:

Umweltministerium des Bundes (2018): SDGs und Agenda 2030:

Der Begriff Nachhaltigkeit und die Rolle der Schule:

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/sdgs-und-agenda-2030-der-begriff-nachhaltigkeit-und-die-rolle-der-schule/>



VORSCHLAG ZUR # DURCHFÜHRUNG

#1

METHODE 1: DIE 17 NACHHALTIGKEITZIELE KENNENLERNEN

Folgendes Material wird benötigt:



1 Karten-Set: Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Karten



5 Überschrift-Karten: Die fünf Kernbotschaften



1-2 Zugbeutel: Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Marken, ggf. vorsortiert (je nach Schwerpunktsetzung)



Übersichtsplakat oder **PowerPoint-Präsentation**
Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften



ggf. Merkblatt in ausreichender Anzahl kopiert:
Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

Sie benötigen für die Durchführung dieser Methode ausreichend und freien Platz, sodass sich alle Schüler:innen im Kreis aufstellen können.

ABLAUF:

Einführend geben Sie einen Einstieg in die Nachhaltigkeitsziele und stellen damit verbunden die Materialien vor:

Das Karten-Set

Es beinhaltet 17 Karten, die jeweils ein Nachhaltigkeitsziel mit einer kurzen Beschreibung enthalten. An dieser Stelle wird nur die Karten-Vorderseite mit der Benennung und Kurzbeschreibung des jeweiligen Ziels eingeführt. Vermeiden Sie die Ziele einzeln vorzustellen, da dies anschließend interaktiv erfolgt.

Die Marken

Sie enthalten die 17 Nachhaltigkeitsziele und werden im Anschluss genutzt.

Die Überschrift-Karten: *Die fünf Kernbotschaften*

Die Arbeit mit den fünf Kernbotschaften ermöglicht eine übersichtliche Einordnung der Nachhaltigkeitsziele. Stellen Sie diese und ihren Kontext vor, wobei folgende Informationen relevant sind:

- ▶ Es gibt fünf Kernbotschaften. Diese finden sich auf den **Überschrift-Karten** wieder.
- ▶ Die Kernbotschaften verdeutlichen, worum es bei den Nachhaltigkeitszielen geht und setzen diese miteinander in Verbindung.
- ▶ Die 17 Nachhaltigkeitsziele lassen sich den Kernbotschaften zuordnen.

Breiten Sie an der Tafel oder auf dem Boden die Kernbotschaften und das **Karten-Set** so aus, dass die einzelnen Ziel-Karten den Kernbotschaften zugeordnet werden können.

Die Schüler:innen stellen sich in einem Kreis auf und die Runde beginnt, indem Sie einer:m ersten Schüler:in den Beutel zuwerfen. Die:der Schüler:in zieht eine **Marke** aus dem Beutel, liest das darauf stehende Nachhaltigkeitsziel vor und äußert damit eine erste Assoziation.

Dafür kann eine der folgenden Impulsfragen genutzt werden:

- ▶ Was verbindest du mit dem gezogenen Ziel?
- ▶ Wo begegnet dir im Alltag das Thema des gezogenen Ziels?
- ▶ Wo taucht dein gezogenes Ziel in Medien auf (Filme, Soziale Medien, PC-Spiele, etc.)?

Einige der Nachhaltigkeitsziele könnten aufgrund der verwendeten Begrifflichkeiten für Schüler:innen schwerer erschließbar sein. Um auch zu diesen Zielen Assoziationen zu ermöglichen, können Sie bei Bedarf eine der folgenden Impulsfragen stellen:

Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- ▶ Wann ist eine Arbeit nicht menschenwürdig?
- ▶ Hast du eine Vorstellung, wie die Kleidung und Dinge hergestellt werden, die du im Alltag verwendest?
- ▶ Was weißt du über Kinderarbeit?

Ziel 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

- ▶ Welchen Trend/Welche neue Entwicklung kennst du bezüglich ...
 - ▶ Ernährung
 - ▶ Künstliche Intelligenz
 - ▶ Virtuelle Welten
 - ▶ Mobilität? (ein Thema auswählen)

Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

- ▶ Wie sieht eine nachhaltige Stadt/Gemeinde aus?
- ▶ Wann fühlst du dich wohl in deiner Umgebung/Stadt/Gemeinde?
- ▶ Wie sauber ist deine Stadt/Gemeinde?

Ziel 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

- ▶ Welche Partnerschaften deiner Schule oder Stadt/Gemeinde kennst du?
- ▶ Wer soll zusammenarbeiten, um die Welt nachhaltiger zu machen?

Anschließend überlegt die:der Schüler:in, welcher Kernbotschaft das gezogene Nachhaltigkeitsziel zugeordnet werden kann. Danach bekommt die:der Schüler:in die entsprechende Karte aus dem Kartenset und legt/hängt sie zu der jeweiligen Kernbotschaft.

Lassen Sie die Zuordnung zunächst unkommentiert und lösen Sie diese erst abschließend auf.

Sollen alle Ziele mindestens einmal gezogen werden, behält die:der Schüler:in die Marke zunächst in der Hand und wirft den Beutel zur nächsten Person. Sollte die Klasse/Gruppe mehr als 17 Personen umfassen, kommt anschließend der zweite Beutel zum Einsatz. Alternativ können die Marken gleich in den Beutel zurückgeworfen werden, bevor dieser zur nächsten Person gelangt. Werden Ziele wiederholt gezogen, überlegen die Schüler:innen zunächst ihre eigene Assoziation und anschließend, ob sie die bisherige Zuordnung zu einer Kernbotschaft beibehalten oder ändern möchten.

AUSWERTUNG:

Wenn alle Schüler:innen an der Reihe waren, wird die Zuordnung der Nachhaltigkeitsziele zu den Kernbotschaften ausgewertet. Setzen Sie dazu das **Übersichtsplakat** *Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften* oder die PowerPoint-Präsentation ein. Diese Übersicht können Sie den Schüler:innen ggf. als **Merksblatt** *Die 17 Nachhaltigkeitsziele und ihre fünf Kernbotschaften* ausgeben. Zudem befinden sich auf den Karten Symbole (siehe Seite 1), die die Zugehörigkeit zu einer Kernbotschaft markieren und auf die Sie bei der Auflösung hinweisen können. Wurden zuvor nicht alle Nachhaltigkeitsziele gezogen, können Sie an dieser Stelle auf die noch fehlenden eingehen.

METHODE 2: ENGAGEMENTIDEEN MITHILFE DER NACHHALTIGKEITZIELE FINDEN

#2

Folgendes Material wird benötigt:



5 Karten-Sets: Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Karten



Arbeitsblatt, in ausreichender Anzahl kopiert: #17malZukunft

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt sein:

Je nach Durchführungsvariante benötigt jede:r Schüler:in Zugang zu einem technischen Endgerät und Zugang zum Internet.

ABLAUF:

Führen Sie das **Karten-Set** ein, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist. Auch wenn das Karten-Set schon bekannt ist, stellen Sie die Rückseite der Karten vor, auf der zu jedem Nachhaltigkeitsziel drei Engagementideen und drei passende Hashtags stehen. Diese Rückseite benötigen die Schüler:innen während der folgenden Einzel- und Gruppenarbeit. Teilen Sie die Klasse in max. fünf Kleingruppen ein und übergeben Sie jeder ein Karten-Set. Sollen für die Weiterarbeit nicht alle Nachhaltigkeitsziele zur Auswahl stehen, können Sie die jeweiligen Karten vorab aus allen Sets aussortieren.

In den Kleingruppen sucht sich jede:r Schüler:in ein Ziel aus, mit dem sie:er sich weiter beschäftigen möchte. Die Weiterarbeit kann in einer digitalen oder analogen Variante erfolgen. Für die digitale Variante ist Voraussetzung, dass alle Schüler:innen im Unterricht Zugang zu einem Smartphone/Tablet/PC und Internetzugang haben. Sollte dies nicht möglich sein, kann die Recherche als Arbeitsauftrag für zu Hause mitgegeben oder die analoge Variante eingesetzt werden.

Geben Sie den Schüler:innen, je nach Ausführung, folgende Aufgabe:

a) Digital:

Sucht euch auf eurer Karte einen der Hashtags aus und recherchiert dazu in sozialen Netzwerken oder im Internet eine Aktion/ein (Engagement-) Projekt, welches noch nicht auf der Karte steht. Überlegt, mit welchen weiteren Nachhaltigkeitszielen diese Aktion/dieses Projekt etwas zu tun haben könnte und begründet dies kurz.

b) Analog:

Sucht euch auf eurer Karte ein Engagement aus und überlegt euch dazu mindestens drei neue Hashtags, die noch nicht auf der Karte stehen. Überlegt, mit welchen weiteren Nachhaltigkeitszielen dieses Engagement etwas zu tun haben könnte und begründet dies kurz.

Bei beiden Durchführungsvarianten erhalten die Schüler:innen das **Arbeitsblatt #17malZukunft**. Bei der digitalen Variante tragen die Schüler:innen ihr recherchiertes (Engagement-)Projekt in das dafür vorgesehene Feld ein. Bei der analogen Variante werden zuerst das auf der Karte ausgewählte Engagement und anschließend die entwickelten Hashtags eingetragen.

Anschließend sollen die Schüler:innen Linien zu den jeweiligen Nachhaltigkeitszielen ziehen, mit denen das eingetragene Engagement in Verbindung steht. An die Linien sollen sie eine kurze Begründung schreiben, warum sie dieses Ziel gewählt haben. Dabei ist den Schüler:innen freigestellt, das eingetragene Engagement zu erweitern, um damit auf weitere Nachhaltigkeitsziele einzugehen.

Geben Sie den Schüler:innen einen zeitlichen Rahmen für die Einzelarbeit. Im Anschluss besprechen die Schüler:innen in ihrer Kleingruppe ihre Ergebnisse und ergänzen, welche weiteren Nachhaltigkeitsziele noch zum jeweils notierten Engagement passen könnten. Methodisch kann dies als offener Austausch oder durch das Rotieren der Arbeitsblätter umgesetzt werden.

AUSWERTUNG:

Abschließend leiten Sie zu einer individuellen Auswertung/Weiterarbeit über. Je nachdem, in welcher Zusammensetzung Ihre Schüler:innen ein Engagement umsetzen, gibt es verschiedene Möglichkeiten (als gesamte Klasse, in Projektgruppen oder einzeln).

- ▶ Die Kleingruppen können als Projektgruppen weiterarbeiten und sich auf ein Nachhaltigkeitsziel oder eine Engagementidee einigen.
- ▶ Jede:r Schüler:in beschriftet ein Post-It mit ihrem:seinem Namen und pinnt es an das Nachhaltigkeitsziel mit dem sie:er gern weiterarbeiten möchte.

#3

METHODE 3: REFLEXION EINES ENGAGEMENTS

Folgendes Material wird benötigt:



5 Karten-Sets: *Die 17 Nachhaltigkeitsziele auf Karten*



Arbeitsblatt, in ausreichender Anzahl kopiert: *#17malZukunft*

ABLAUF:

Für die Reflexion mithilfe der **Karten-Sets** arbeiten die Schüler:innen unabhängig davon, ob sie sich als gesamte Klasse, in Projektgruppen oder einzeln engagiert haben, in Kleingruppen zusammen. Teilen Sie die Klasse in max. fünf Kleingruppen, ggf. in die bereits bestehenden Projektgruppen. Jede Kleingruppe erhält ein Karten-Set und jede:r Schüler:in/Projektgruppe ein **Arbeitsblatt** *#17malZukunft*.

Zunächst tragen die Schüler:innen ihr Engagement in das vorgesehene Feld ein. Anschließend nutzen sie die Karten-Vorderseite, um zu überlegen, zu welchen Nachhaltigkeitszielen ihr Engagement einen Beitrag leistet und warum. Sollten in einer Kleingruppe unterschiedliche Engagementprojekte vertreten sein, können die Schüler:innen zunächst allein und dann im Austausch überlegen, mit welchen Zielen das Engagement zusammenhängt. Weisen Sie die Schüler:innen darauf hin, dass sie die Begründungen an die Verbindungslinien vom Engagement zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel auf dem Arbeitsblatt notieren sollen. Anschließend überlegen sich die Schüler:innen zu ihrem Engagement passende Hashtags und tragen diese auf dem Arbeitsblatt ein.

Diese Hashtags können für die weitere Öffentlichkeitsarbeit der Projekte genutzt werden.

AUSWERTUNG:

Schließen Sie die Reflexion mit einer gemeinsamen Auswertung ab, die Sie individuell gestalten können, z.B. indem die Arbeitsblätter ausgelegt oder ausgehangen und angeschaut werden oder durch einen gemeinsamen Austausch.

TIPPS UND # KOMBINATIONEN

Tipp: Zum Einsatz der **Arbeitsblätter #17malZukunft**

Um einen spielerischen Charakter einzubringen, kann die Verbindung der Engagementprojekte mit den Nachhaltigkeitszielen als Wettbewerb umgesetzt werden: Welche Gruppe schafft es, das Engagementprojekt mit den meisten Nachhaltigkeitszielen gut begründet (!) zu verbinden?

Tipp: Zur Kombination mit weiteren Materialien

Wenn Sie im Vorfeld bereits mit dem **Starter-Kit - Einstieg in ein Lernen durch Engagement-Projekt** gearbeitet haben, können Sie bei der Reflexion auf folgende Arbeitsblätter Bezug nehmen:

► **Modul 2 Projektmanagement: Visionen und Ziele finden**

Wo findet sich die Vision der Schüler:innen in den Nachhaltigkeitszielen wieder?

► **Modul 2 Projektmanagement: Gut gedacht ist halb gemacht**

Welchen Nachhaltigkeitszielen ist der gewählte Engagementpartner zuträglich? Wofür setzt sich dieser ein?

IMPRESSUM

1. Auflage 2022

Herausgegeben von:
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Netzwerkstelle „Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt

Hansering 20
06108 Halle (Saale)

Tel.: +49 (0) 345 135 027 65
engagementlernen@freiwilligen-agentur.de
www.engagementlernen.de


Autorinnen:
Julia Braune
Pädagogische Mitarbeiterin der Netzwerkstelle
„Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt

Juliane Kolbe
Projektleiterin der Netzwerkstelle
„Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt

Sabine Baumgärtel
Pädagogische Mitarbeiterin der Netzwerkstelle
„Lernen durch Engagement“ Sachsen-Anhalt

Redaktion:
Christine Sattler
Nora Kühnhausen

Layout und Illustrationen:
Nora Kühnhausen
www.minkaaa.de

Fachliche Unterstützung:

Netzwerk Lernen durch Engagement
Service-Learning in Deutschland



Lernen durch Engagement
Netzwerkstelle Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung